



Sehr geehrte Damen und Herren,

unser aktueller Stifterbrief steht im Zeichen der Reformation. Kein Wunder - kommt er doch aus dem Lande Luthers. Sollten Sie sich in den letzten Jahren vorgenommen haben, einmal Mitteldeutschland zu bereisen, dann sollten Sie es 2017 - im Jahr des großen Reformationsjubiläums - auf den Spuren Luthers versuchen. In Naumburg hat er den ersten evangelischen Bischof in sein Amt eingeführt, in Zeitz gepredigt

und in Merseburg einen weiteren evangelischen Bischof eingesetzt. Außerdem liegen ganz in der Nähe die für Luthers Wirken wichtigen Städte Eisleben, Mansfeld und Wittenberg.

Zahlreiche Ausstellungen werden 2017 das Jubiläumsjahr ausfüllen. Auch die Vereinigten Domstifter werden in Zeitz ab Pfingsten 2017 eine Ausstellung zeigen, die sich von den übrigen abhebt, weil sie den Dialog der Konfessionen in den Mittelpunkt stellt und zusammen mit der evangelischen und katholischen Kirche Sachsen-Anhalt konzipiert und gestaltet wird. Es war für uns wichtig, auch einen Blick in die Zukunft zu werfen.

So sehr uns die Vorbereitung der Ausstellung in Zeitz im Schlossareal und der Michaeliskirche fordern, die anderen allgemeinen Aufgaben dürfen dabei nicht vernachlässigt werden. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir dank unserer Ehrenamtlichen dennoch alles bewältigen können. Dass das Ehrenamt anerkannt wird, zeigt die Auszeich-

nung eines unserer Helfer unlängst durch den Bundespräsidenten. Im Stifterbrief berichten wir darüber.

Ein Projekt, das uns derzeit beschäftigt, ist verbunden mit einem außergewöhnlichen Fund in der Michaeliskirche Zeitz. Um die dort bei der Restaurierung zum Vorschein gekommenen Engel für die Kirche dauerhaft zu sichern, benötigen wir Ihre Unterstützung. Ich lade Sie ein, mehr über diese wunderbaren Fragmente einer ehemaligen Malerei zu lesen. Möglicherweise erweckt es Ihr Interesse, uns wiederum fördernd zur Seite zu stehen.

Ich hoffe, Sie auf die Aktivitäten und Angebote an unseren Standorten neugierig machen zu können. Bitte behalten Sie Ihr Engagement bei! Es ist uns Ansporn, in unseren Bemühungen um den Erhalt unserer Kulturgüter fortzufahren.

Ich verbleibe Ihr



Curt Becker  
Dechant

## Das besondere Kunstwerk

### Der sogenannte Luthermantel

Im Merseburger Dom ist eine spätgotische Kasel, ein Messgewand aus violetter Seide, erhalten, die als „Luthermantel“ bekannt wurde und an den Besuch des großen Reformators erinnert. Martin Luther weilte 1545 rund eine Woche lang in Merseburg, predigte dreimal von der Kanzel und setzte mit Georg von Anhalt einen evangelischen Bischof ein. Am 04.08.1545 traute er sogar den Domdekan des Merseburger Domkapitels, Sigismund von Lindenau, mit seiner Haushälterin. Es ist durchaus möglich, dass Luther dieses Messgewand während seines Aufenthalts zu den

Abendmahlsfeiern trug. Die Kasel (15./16. Jh.) ist nur fragmentarisch erhalten, da im 19. Jahrhundert aufgrund der großen Luther-Verehrung zahlreiche Abschnitte des violetten Seidenatlasses mit Zertifikat als „Reliquie“ in Umlauf gebracht wurden. Die Rückseite des Messgewandes ziert ein aufwendig gesticktes Kaselkreuz mit teilweise vergoldeten Häutchensilberfäden mit der Darstellung des Gekreuzigten an einem Astkreuz. Die Kasel sowie weitere wertvolle Kulturgüter aus dem Bestand der Vereinigten Domstifter sind derzeit in der Ausstellung „Here I stand...“ zu



sehen, die zeitgleich in Minneapolis, New York und Atlanta (USA) stattfindet. Mehr dazu auf Seite 2.



## Denkwürdiges Ereignis mit Folgen

Im großen Jubiläumsjahr der Reformation 2017 gibt es im Naumburger Dom ein eher wenig beachtetes und dennoch bedeutsames Jubiläum. Vor 475 Jahren, genauer gesagt am 20.01.1542, weihte Martin Luther persönlich Nikolaus von Amsdorf als ersten evangelischen Bischof der Welt. Zwei Tage später hielt dieser seine Antrittspredigt im heutigen Zeitzer Dom. Die Einsetzung Amsdorfs gegen den ordnungsgemäß vom Naumburger Domkapitel gewählten Julius Pflug war einer der Gründe für den Beginn des Schmalkaldischen Krieges 1546/47.

Aus Anlass des 475. Jahrestages der Bischofsweihe wird es am 21.01.2017 einen Festgottesdienst mit anschließendem Podiumsgespräch zum Thema „Geglückte Reformation? Herausforderungen der Kirchen zur Gestaltung der Zukunft des Christentums“ in der Marienkirche am Naumburger Dom geben. Ein weiterer Festgottesdienst mit Dr. Margot Käbmann ist in Zeitz am 22.01.2017 geplant.

## Wussten Sie schon? Luther war hier

Naumburg und Zeitz sind mit der Plakette „Luther war hier“ als Luther-Orte gekennzeichnet worden. Das Kooperationsprojekt des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH soll auf all diejenigen Orte in Sachsen-Anhalt aufmerksam machen, an denen sich Martin Luther tatsächlich aufgehalten hat oder aufgehalten haben soll. Die Plakette ist mit einem QR-Code versehen, der eine Vernet-

zung aller Orte über eine damit verbundene Internetseite erlaubt. Kurze Informationstexte stellen die jeweiligen Bauwerke und Ereignisse vor. Bilder, Zitate und Quellen werden verfügbar gemacht. Hinweise auf Museen und herausragende Kunstwerke der Reformationszeit ergänzen das Angebot. Auf diese Weise entsteht ein verfolgbares Band von Orten und Geschichten, das ein breites Publikum dazu einlädt, Sachsen-Anhalt als „Ursprungsland der Reformation“ zu entdecken.

## Auf nach Amerika! Kulturschätze auf Reisen...



Anlässlich des Reformationsgedenkens realisieren vier deutsche und drei amerikanische Kooperationspartner ein besonderes Ausstellungsprojekt. Von Oktober 2016 bis Januar 2017 werden in den USA zeitgleich drei Ausstellungen rund um Martin Luthers Leben und Wirken in den Städten New York, Atlanta und Minneapolis präsentiert. Das Projekt konnte dank der großzügigen Förderung des deutschen Auswärtigen Amtes verwirklicht werden und steht unter der Schirmherrschaft von Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier.

Die Vereinigten Domstifter zählen zu den Unterstützern des Projekts. „Es ist für uns selbstverständlich, dieses großartige Ausstellungsprojekt mit

wertvollen Leihgaben zu unterstützen. Zudem ist es eine einzigartige Möglichkeit, für unsere überaus geschichtsträchtige Region zu werben“, sagte Stiftsdirektor Dr. Holger Kunde. In der Pierpoint Morgan Library in New York ist neben dem sogenannten Luthermantel die vom „Meister der Byzantinschen Madonna“ gemalte Gregorsmesse von 1516 aus dem Bestand des Merseburger Domschatzes zu sehen. Zu den Exponaten in Minneapolis zählen ein handschriftliches Chorbuch mit einem Gewicht von rund 45 Kilogramm und ein Marienaltar aus dem Bestand des Naumburger Doms, außerdem die Kasel Kardinal Albrechts und die Tafeln mit den vier Erzengeln aus dem Merseburger Dom.

## Bischöfin Junkermann zu Besuch

Im September begrüßten die Vereinigten Domstifter die Landesbischöfe der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands und der Landeskirche Württembergs, Ilse Junkermann und Frank Otfried July mit weiteren Gästen an allen drei Stiftungsstandorten. In den Domkirchen von Naumburg und Merseburg erläuterte Stiftsdirektor Dr. Holger Kunde die Ereignisse rund um die Reformati-

onszeit. In Zeitz stand der Besuch der Michaeliskirche auf dem Programm sowie die Besichtigung des Grabs von Julius Pflug im Zeitzer Dom. Dabei hob Dr. Kunde die Bedeutung der Ausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ 2017 heraus und warb um weitere Unterstützung von Seiten der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands.



## Vom Kantor zum „Domkantor“

Das Domkapitel der Vereinigten Domstifter beschloss in der Kapitelsitzung vom 11.09.2016 die Ernennung Stefan Mükschs zum Domkantor. Noch am gleichen Tag erhielt er im Festgottesdienst seine Ernennungsurkunde.

Stefan Müksch (\*1968) ist jedoch nicht neu im Amt, sondern bereits seit 1996 Organist und Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Merseburg. Frühzeitig erhielt er Geigen-, Klavier- und später Orgelunterricht. Bereits während seines Studiums an der Kirchenmusikhochschule in Halle trat er mit eigenen Aufführungen und Konzerten hervor.

Als Leiter der Merseburger Domkantorei und der Jungen Kantorei Cantiamo gelingt es Stefan Müksch immer wieder, große Oratorien und chor-

sinfonische Werke zu erarbeiten. Im Rahmen der Konzertreihen in der Stadtkirche, die er erfolgreich begründete, im Dom sowie bei den Merseburger Orgeltagen bringt er sie zur Aufführung. Dabei arbeitet er mit namhaften Solisten und Orchestern zusammen (z.B. Staatskapelle Halle, Anhaltische Philharmonie Dessau, Jenaer Philharmonie, Merseburger Hofmusik). Zu den Höhepunkten gehörten u.a. die Aufführungen des Oratoriums „In terra pax“ von F. Martin, die „Lettner-Passion“ von R. Ohse und die großen Oratorien der Romantik: Dvoraks „Stabat mater“ und „Requiem“ sowie Mendelssohns „Elias“ und „Paulus“. „Mozarts Requiem“, die „Johannespassion“, zahlreiche Kantaten und das „Weihnachtsoratorium“ von Bach gehören ebenso zum Repertoire.



## 20 Jahre Domorganist

2013 haben wir Domorganist und Gewandhausorganist zu Leipzig, Michael Schönheit, im Stifterbrief ausführlich vorgestellt. 2016 beging er nun sein 20-jähriges Jubiläum als Domorganist – ein besonders verantwortungsvolles Ehrenamt.

Michael Schönheit trägt die künstlerische Verantwortung u.a. für das musikalische Programm der Merseburger Orgeltage und der Reihe Orgelklang 12 sowie für viele weitere musikalische Höhepunkte im Merseburger Dom. Bei der großen Sanierung der Merseburger Ladegastorgel (2000 - 2003) setzte er sich dafür ein, dass das Instrument auf ihren Originalzustand von 1856 zurückgeführt wurde.

Zuletzt erhielt Michael Schönheit 2015 für sein engagiertes Wirken den Verdienstorden des Landes Sachsen-Anhalt.



## Der Freundeskreis berichtet

Die vordergründige Aufgabe des Vereins der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V. ist die Unterstützung der Vorhaben der Vereinigten Domstifter. Dies gelingt immer besser mit Hilfe der stetig wachsenden Mitgliederzahl des Vereins (aktuell 130 Mitglieder), stellte der Vereinsvorsitzende, Ehrendomherr Georg Graf von Zech, bei der 4. Mitgliederversammlung am 10.09.2016 in Merseburg erfreut fest.

Ein zentrales Anliegen ist die Förderung der Arbeit der KinderDomBauhütte in Naumburg. Jährlich werden dafür 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Außerdem konnte der Verein bereits unbürokratisch dabei helfen, Projektfinanzierungen zu sichern, z.B. bei der Renovierung der Michaeliskirche Zeitz, als sich auf Seiten der Stadt Zeitz eine Finanzierungslücke auftat, die das Gesamtprojekt beinahe zum Scheitern gebracht hätte: Der Verein sprang ein und rettete so die Renovierung. Die Michaeliskirche spielte auch wäh-



Mitglieder des Vereins bei der diesjährigen Exkursion nach Brandenburg

rend der Mitgliederversammlung eine Rolle, als es darum ging, die Förderprojekte für das Jahr 2017 zu beschließen. Die Mitglieder stimmten für die Förderung der Gestaltung der Umrahmung des Bildes „Christus Salvator“ von Lucas Cranach d. Ä. durch den Künstler Günter Grohs. Der Verein wird dieses Vorhaben mit 10.000 Euro unterstützen.

Graf von Zech wies eindrücklich darauf hin, dass trotz der wachsenden

Fördermöglichkeiten intensiv weitere Mitglieder geworben werden müssen, damit der Verein auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für die Vereinigten Domstifter sein kann. Zudem sind Spenden jeder Art, auch Sammelaktionen zu Gunsten des Vereins bei runden Geburtstagen, Goldenen Hochzeiten, Trauerfällen etc. willkommen.

@ kontakt@freundeskreis-vereinigtedomstifter.de



### Dom zum verschicken

Eine 45-Cent-Briefmarke mit dem Motiv des Naumburger Doms ist seit Oktober an zahlreichen Postfilialen sowie der Naumburger Domkasse erhältlich. In einer Festveranstaltung übergab der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Dr. Michael Meister, die Marke offiziell an die Vereinigten Domstifter. Verschicken Sie doch mal wieder einen Postkartengruß an Familie, Freunde oder Bekannte!

### Engel für St. Michael

In der Michaeliskirche Zeitz trat im Zuge der Gesamtinstandsetzung ein großartiger Fund zu Tage. Bei der näheren Untersuchung von Maleriefragmenten kamen unter der sichtbaren Fassung des Gewölbes der gesamten Vorhalle Reste einer weiteren Malerei zum Vorschein. Bei den Motiven handelt es sich um Engel, die wohl alle Felder des Himmelsgewölbes zieren. Die Wände sind mit Ornamenten bemalt. Die Bemalung wurde vermutlich zeitnah mit der Malerei der Nonnenkapelle ausgeführt und scheint aus dem 1. Viertel des 16. Jahrhunderts zu stammen.

Ziel der Instandsetzung war zunächst die Festigung, Konservierung, Reinigung und Retusche der sichtbaren Malerieste. Hierfür wurden in einem ersten Schritt die Deckenputze mit der Malerei gefestigt und gesichert, damit diese zum Teil hohl liegenden Putze nicht abfallen.



In einem nächsten Schritt sollen die Engel freigelegt und somit wieder sichtbar gemacht werden. Die Arbeiten sind mit Gesamtkosten in Höhe von 65.000 Euro verbunden, die allein von den Vereinigten Domstiftern nicht getragen werden können. Bitte unterstützen Sie uns bei dem Vorhaben, so dass die Engel zukünftig die Besucher der Michaeliskirche begrüßen können.



## Die KinderDomBauhütte jubelt

Im Jahr 2012 wurde die KinderDom-Bauhütte aus dem Programm „Betreuung kultureller Lernorte“ des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulqualität Sachsen-Anhalt (LISA) in die personelle, konzeptionelle sowie finanzielle Eigenständigkeit entlassen. Mit Blick auf das fünfjährige Bestehen 2017 kann mit großer Freude festgestellt werden, dass sich die KinderDomBauhütte aufgrund des museumspädagogischen Konzepts, welches stetig erweitert wird, als feste kulturelle Einrichtung etabliert hat. Nahmen 2012 rund 1.400 Teilnehmer das Angebot der verschiedenen Projekte, Ferienaktionen, FamilienSams-

tage, Kreativangebote für Erwachsene bis hin zu SeniorenNachmittagen wahr, so liegt die Teilnehmerzahl für 2016 sogar bei 4.700. Jedes Jahr werden weitere Projekte entwickelt und bestehende evaluiert.

Auch für das Reformationsjubiläum 2017 sind neue Angebote geplant. Hierbei werden z.B. die Lutherrose sowie die Bibliothek Pflugs eine Rolle spielen. Zudem gibt es eine enge Kooperation mit dem Lebek-Zentrum in Zeitz. Ein museumspädagogisches Programm begleitend zur Ausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ entsteht. Sie können gespannt sein!

## Dr. Roland M. Lehmann als Pfarrer berufen



Seit dem 01.09.2016 ist Dr. Roland M. Lehmann Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Naumburg. Gemeinsam mit Domprediger Michael Bartsch, der aufgrund seines Engagements in der Evangelischen Schulstiftung eine halbe Stelle abgegeben hat, ist er für die pfarramtlichen Aufgaben am Dom verantwortlich. Pfarrer Lehmann kann an eine fünfjährige Tätigkeit in der Naumburger Kirchengemeinde anknüpfen, da er hier bereits sein Vikariat und seinen Entsendungsdienst absolviert hat. Weiterhin ist er mit einer halben Stelle als wissenschaftlicher Mitar-

## Welterbe- Countdown



Seit Oktober 2016 hat der Dechant der Vereinigten Domstifter, Curt Becker, das Amt des Vorsitzenden des Fördervereins Welterbe an Saale und Unstrut inne. Satzungsgemäß wird dieses Amt alle zwei Jahre zwischen dem Landrat des Burgenlandkreises, dem Oberbürgermeister der Stadt Naumburg sowie dem Dechanten der Vereinigten Domstifter gewechselt.

Im Sommer 2017 steigt erneut die Spannung, denn die endgültige Entscheidung über den Welterbe-Antrag „Der Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Kulturlandschaft an den Flüssen Saale und Unstrut“ erfolgt vom 02. bis 12.07.2017 auf der 41. Sitzung des Welterbe-Komitees in Krakau (Polen). Wie bereits vor zwei Jahren soll es einen 100-Tage-Countdown geben, bei dem Bürger, Vereine oder andere Interessierte die Möglichkeit haben werden, auf dem Turm der Naumburger Wenzelskirche an der Countdown-Uhr zu drehen.

beiter an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena am Lehrstuhl für Kirchengeschichte tätig. Neben seiner Erforschung der Aufklärungszeit beschäftigt er sich im Rahmen seiner Habilitation mit den Predigten Martin Luthers außerhalb von Wittenberg, die auch dessen Einflussnahme in Naumburg und Merseburg umfassen. „Ich freue mich“, so Lehmann, „auf die gemeinsame Arbeit mit den Vereinigten Domstiftern. Der Dom zählt zu den geistlichen Zentren der EKM und birgt aus theologischer und kulturpädagogischer Sicht ein herausragendes Potential.“



## Tipps und Termine 2016/2017

### NAUMBURG

#### KinderDomBauhütte

07.12.2016 SeniorenNachmittag

25.03.2017 offene Werkstatt

Ferienaktionen zu den Ferien

Sachsen-Anhalts, Termine unter

[www.naumburger-dom.de](http://www.naumburger-dom.de)

#### Musikalische Highlights

10.12.2016

Musikalische Adventsvespern

17.12.2016 Weihnachtsoratorium

04.03. | 11.03. | 18.03. | 25.03. | 01.04. |

08.04. Musikalische Passionsandacht

14.04.2017 Johann Sebastian Bach

„Matthäuspasion“

#### Besonderer Gottesdienst

21.01.2017 Festgottesdienst aus Anlass

des 475. Jahrestags der Bischofsweihe

Nikolaus von Amsdorfs inkl. Podiums-

gespräch

#### Sonderführungen

03.02. | 04.02. | 05.02.2017

„Sinneswandel(n) Romanik“

01.04. | 06.05.2017

„Die Schrift im Verborgenen“

### MERSEBURG

#### Sonderführungen

16.12. | 23.12.2016 „Zauber bei Nacht“

25.12.2016 | 29.01. | 26.02. | 26.03. |

30.04. | 28.05.2017 „Merseburger

Fürstengruft“

03.02. | 04.02. | 05.02.2017

„Winterzauber Romanik“

03.03.2017 „Die heilige Kunigunde“

#### Musikalische Highlights

31.12.2016

Merseburger DomMusik

ganzjährig Orgelklang 12, Termine

unter [www.merseburger-dom.de](http://www.merseburger-dom.de)

### ZEITZ

#### Besonderer Gottesdienst

22.01.2017 Festgottesdienst mit

Dr. Margot Käßmann aus Anlass des

475. Jahrestags der Bischofsweihe

Nikolaus von Amsdorfs

#### Ausstellung

05.06. - 01.11.2017

„Dialog der Konfessionen. Bischof

Julius Pflug und die Reformation“

[www.reformation-zeit2017.de](http://www.reformation-zeit2017.de)

Die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zählen zu den traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken. Ihre Aufgabe besteht insbesondere darin, die ihr gehörenden Kirchen und die aus kirchlichem Besitz stammenden Kulturgüter, Gebäude und Liegenschaften zu erhalten, wissenschaftlich zu erschließen und einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen. Als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts erhalten die Vereinigten Domstifter weder Kirchensteuereinnahmen noch festgesetzte Zuschüsse der öffentlichen Hand. Die Stiftung muss sich aus den selbst erwirtschafteten Einnahmen aus Tourismus, Vermietung und Verpachtung sowie aus projektbezogenen Fördergeldern und Spenden finanzieren. Die Stiftung stellt den Kirchgemeinden die Kirchen unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Aufgaben, der Struktur und den Aktivitäten der Vereinigten Domstifter finden Sie unter: [www.vereinigtedomstifter.de](http://www.vereinigtedomstifter.de)

## Kontakt



ZU MERSEBURG UND NAUMBURG  
UND DES KOLLEGIATSTIFTS ZEITZ

Vereinigte Domstifter zu  
Merseburg und Naumburg  
und des Kollegiatstifts Zeitz

Domplatz 19 | 06618 Naumburg

Tel.: +49(0)3445/2301-0

Fax: +49(0)3445/2301-107

@ [info@vereinigtedomstifter.de](mailto:info@vereinigtedomstifter.de)

www.vereinigtedomstifter.de

f [www.facebook.com/Vereinigte-Domstifter-137292903077876/](https://www.facebook.com/Vereinigte-Domstifter-137292903077876/)

#### Spendenkonto

VEREINIGTE DOMSTIFTER

Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE98 8005 3000 3000 0639 34

BIC: NOLADE21BLK

## Ehrung für eine gute Seele

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer unterstützen die Vereinigten Domstifter. Einer von ihnen, Burkhard Hahn aus Naumburg, wurde nun mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Diese Auszeichnung gilt seinem ehrenamtlichen Engagement, das weit über sein emsiges Tun im Naumburger Domgarten bzw. auf dem Domfriedhof hinausgeht. Er war z.B. Vorsitzender des Kreistages und wirkte über viele Jahre in der Evangelischen Kirchengemeinde

Naumburg bis hin zum Gemeindevorstand mit. Neben Herrn Hahn zählen die Vereinigten Domstifter Manfred Fachmann, Gudrun Jung-hans, Monika Kühnel, Ruth Maaß, Peter Nagel, Siegmund Reimer, Dr. Rosemarie Schewe, Elke Schleich, Monika Schiller, Helmut Schneider, Andrea Scholz, Dietmar Schwenke, Lothar Siebert, Anja Weißwange und Monika Zeller zu ihren ehrenamtlichen Helfern. An dieser Stelle sei ihnen allen ausdrücklich einmal unser Dank ausgesprochen.

## Impressum

Verantwortliche für den Inhalt: Dr. Holger Kunde, Kerstin Wille M.A., Dipl.-Bibl. (FH) Heidi Vogel (Vereinigte Domstifter) · Ausgabe Nr. 18; erschienen November 2016 · Layout und Druck: Simon Werbung GmbH · Bildnachweis: Bildarchiv der Vereinigten Domstifter; Fotos: u.a. Walter Drießen, Regine Hartkopf, Foto Kreil, Falko Matte, Ernst-Albert Naether, Kathleen Prescher, Heidi Vogel · Herausgeber: Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz · [www.vereinigtedomstifter.de](http://www.vereinigtedomstifter.de)